

WISSENSCHAFT: Diabetes und Zähne

Der Fachbeitrag informiert über die Zusammenhänge zwischen Diabetes und oralen Erkrankungen und gibt einen Überblick über interdisziplinäre Betreuung und Risikoscreening.

PRAXIS: Prävention

Prophylaxeassistentin Sandra Schmee gibt Einblick in ihre tägliche Arbeit und die Bedeutung einer ganzheitlichen Prophylaxe, die Körper, Geist und Alltag der Patienten gleichermassen einbezieht.

PRODUKTE: ProGum-Technologie

Die Candida Professional Parodin stärkt und schützt das Zahnfleisch. Sie wurde speziell entwickelt, um Parodontitis und Zahnfleischbluten vorzubeugen.

DPAG Entgelt bezahlt · OEMUS MEDIA AG · Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · No. 5/2025 · 22. Jahrgang · Leipzig, 1. Juli 2025 · Einzelpreis: 3.- CHF · www.zwp-online.info 

ANZEIGE

00389/000 07/25

KENDA NOBILIS
1-Schritt Diamant-Poliersystem
für Kompositfüllungen
und Keramik



COLTENE

sales.ch@coltene.com

«Eine Welt für Gesundheit»

78. Tagung der Weltgesundheitsversammlung.

GENF – Das diesjährige Treffen in Genf fand zu einem entscheidenden Zeitpunkt für die globale Gesundheit statt, da die Mitgliedstaaten mit neuen Bedrohungen und grossen Veränderungen in der globalen Gesundheitslandschaft und der internationalen Entwicklung konfrontiert sind.

Ein mit Spannung erwarteter Moment der WHA78 war die Beratung des Pandemie-Übereinkommens, eines wegweisenden Vorschlags, der in drei Jahren intensiver Verhandlungen vom zwischenstaatlichen Verhandlungsgremium aller WHO-Mitgliedstaaten erarbeitet wurde. Die Annahme des Abkommens bietet eine einmalige Gelegenheit, die Welt vor einer Wiederholung des durch die COVID-19-Pandemie verursachten Leids zu bewahren. 

Quelle: WHO

«Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit»

Bundesrat legt Gegenvorschlag zur Initiative vor.

BERN – Der Bundesrat will die medizinische Versorgung der Schweiz stärken und lanciert einen direkten Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur medizinischen Versorgungssicherheit». Diese wurde im Herbst 2024 eingereicht und fordert, die Zuständigkeit für die Versorgung mit Heilmitteln und medizinischen Gütern dem Bund zu übertragen – von der Forschung bis zur Abgabe.

Das Anliegen der Initiative teilt der Bundesrat, beurteilt deren Forderungen aber als zu breit und wenig zielgerichtet. An seiner Sitzung vom 20. Juni 2025 hat er deshalb die Vernehmlassung zu einem fokussierten Gegenentwurf eröffnet. Dieser soll dem Bund gezielt neue Kompetenzen geben, um bei drohenden Versorgungsgängen aktiv zu werden.

Im Zentrum des Gegenvorschlags stehen vier Handlungsfelder: eine zentrale Marktüberwachung, wirtschaftliche Anreize für die inländische Produktion, gezielte Beschaffung sowie eine verstärkte internationale Zusammenarbeit. Ziel ist, Versorgungs-

engpässe frühzeitig zu erkennen und rasch Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

Besonders häufig betroffen sind günstige Medikamente wie Generika, etwa Schmerzmittel, Impfstoffe oder Antibiotika. Heute kann der Bund nur bei schweren Mangellagen oder in Pandemien eingreifen. Diese Einschränkung soll nun gelockert werden – allerdings nicht pauschal: In Bereichen wie Vertrieb, Forschung oder Entwicklung sieht der Bundesrat keinen unmittelbaren Handlungsbedarf auf Bundesebene.

Die geplanten Massnahmen sollen in enger Abstimmung mit den Kantonen und unter Einbezug der Wirtschaft umgesetzt werden. Der Bundesrat will damit sicherstellen, dass bei systemrelevanten Heilmitteln künftig schneller reagiert werden kann – ohne unnötige Eingriffe in funktionierende Marktmechanismen. 

Quelle: News Service Bund

© ochikosan – stock.adobe.com

Internationale Gesundheitsvorschriften

Bundesrat stimmt den Anpassungen zu.

BERN – Am 20. Juni hat der Bundesrat entschieden, die Anpassungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV 2005) anzunehmen. Diese fördern die internationale Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Gesundheitsgefahren. Die Schweiz bekräftigt damit ihr Engagement für eine wirksame Epidemienbekämpfung und betont, dass grenzüberschreitende Krankheitsverbreitung verhindert werden soll, ohne den internationalen Verkehr unnötig einzuschränken.

Verstärkte internationale Zusammenarbeit

Jeder Vertragsstaat bleibt in der Umsetzung flexibel. Die Schweiz erfüllt die Anforderungen bereits heute, weshalb keine Gesetzesänderungen oder zusätzlichen Mittel nötig sind. Die WHO erhält keine neuen Kompetenzen – die Souveränität der Schweiz bleibt unangetastet.

Die Anpassungen stärken die Kooperation mit der WHO, besonders bei Krankheitsausbrüchen. Zudem wird die Krisenvorsorge verbessert – etwa in der Überwachung, Labordiagnostik oder beim Zugang zu notwendigen Gesundheitsdiensten.

Vom 13. November 2024 bis 27. Februar 2025 lief eine Vernehmlassung. Die Mehrheit der Kantone, Parteien und Kommissionen unterstützt die Änderungen. Kritische Stimmen waren in der Minderheit. Einzelne Personen und Verbände äusserten Bedenken.

Schutz vor Desinformation und Wahrung der Grundrechte

Ein Vorbehalt betrifft den Umgang mit Desinformation. Während der Bundesrat gemäss Epidemiegesetz informiert, fehlt eine gesetzliche Grundlage für Massnahmen gegen Falschinformationen. Die Schweiz wird daher weiterhin auf objektive, wissenschaftsbasierte Kommunikation setzen und Grundrechte wie Meinungs- und Medienfreiheit schützen. Zusätzlich wird erklärt, dass bestimmte Massnahmen gemäss der föderalen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Kantonen umgesetzt werden.

Die IGV bestehen seit den 1950er-Jahren, wurden zuletzt 2005 grundlegend überarbeitet. Die COVID-19-Pandemie zeigte weiteren Anpassungsbedarf, weshalb die WHA am 1. Juni 2024 neue Änderungen verabschiedete. Diese teilt der Bundesrat nun zusammen mit Vorbehalt und Erklärung der WHO mit. 

Quelle: Bundesamt für Gesundheit



© neiros – stock.adobe.com

Bleibender Glanz – brilliant gemacht



BRILLIANT EverGlow

Universal Submicron Hybridkomposit

- Hervorragende Polierbarkeit und Glanzbeständigkeit
- Brillante Einfarb-Restorationen
- Ideales Handling dank geschmeidiger Konsistenz
- Gute Benetzbarkeit auf der Zahnsubstanz



everglow.coltene.com



Jetzt kostenlos
testen!

Kontaktieren Sie uns!

 COLTENE

ANZEIGE